

STADTENTWICKLUNG

KULTUR

Bautermine veröffentlicht

Bahnhofvorplatz, B2-Anbindung, Usedom-Radweg.
Wann was fertig wird.

Angaben des Bezirksamtes Pankow zufolge, sind für die kommenden Jahre zentrale Baumaßnahmen im Raum Karow-Buch geplant, wofür rund 7,4 Millionen Euro bereitgestellt werden. Das geht aus einem Papier des zuständigen Tiefbauamtes hervor.

Für Interessierte:
Das Papier erhalten Sie im Bezirksamt sowie im SPD-Bürgerbüro Karow

So sieht die Investitionsplanung des Bezirks unter anderem vor, mit den Bauarbeiten zum Bahnhofvorplatz und der Buswendeanlage am Nordausgang S-Bahnhof Karow frühestens Juli 2009 zu beginnen. Der Baustart für die

rund vier Millionen Euro teure Straßenverbindung B2 – Bahnhofsstraße steht bislang nicht fest, die Maßnahme befindet sich derzeit im Planfeststellungsverfahren, heißt es dazu in der Veröffentlichung.

Überwiegend fertig gestellt ist dagegen der Fernradweg Berlin-Usedom. Vom S-Bahnhof Buch aus führt die rund 337 Kilometer lange neu errichtete Radstrecke fortan interessierte Hobbyradler ins mecklenburgische Peenemünde am Nordzipfel der Insel Usedom.

Diskussion um SPD-Vorsitz beendet

SPD-Karow-Buch begrüßt neue Geschlossenheit

Kurt Beck (SPD) stellt sich nicht länger für den Parteivorstand zur Verfügung. Das gab der engere Parteivorstand auf einer Pressekonferenz am 07. September bekannt. Nach langen parteiinternen Querelen und der stetigen Demontage des einstigen Parteichefs Beck, markierte der rheinlandpfälzische Minis-

terpräsident den Schlusstrich und räumte den Platz für Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD), der Interimsvorsitzender bis zur Übernahme durch Franz Müntefering (SPD) sein wird. Die SPD-Abteilung würdigt die Arbeit Kurt Becks und wünscht dem künftigen Parteichef gutes Gelingen!

Kultstatus

Neuer Kultur-Flyer erhältlich

Unter dem Motto „Kunst und Kultur in Karow“ veranstaltet der Kulturförderkreis PHOENIX e.V. in Zusammenarbeit mit der Kulturinitiative Blankenburg und der Buchhandlung Lubig bis Ende Dezember 2008 mehr als zehn Konzerte, Feste und Lesungen.

Neben der „Karower Probebühne“, auf der junge Autoren die Möglichkeit erhalten, ihre Texte einem breiten Publikum vorzustellen, gilt das „Concerto“ in der Alt-Karower Dorfkirche als Highlight des Kulturprogramms. Dort wird am 17. Oktober Cora Chilcott, Chansons von vielen französischen Musiklegenden darbieten, u.a. Brel, Piaf, Juliette und Barbara. Viele Veranstaltungen sind kostenlos, für die restlichen sind Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich. Der Kulturflyer mit allen Terminen ist ab sofort auch im Internet abrufbar unter: www.phoenix-karow.de

PHOENIX e.V.
Telefon 030 / 943 56 01

KIEZNACHRICHTEN

DAS BLATT DER SOZIALDEMOKRATIE • SEIT 1993

Berlin, Sep. 2008 / A 03/08

www.spd-karow-buch.de

Auflage 10.000 Stück / 13125

TITEL



FOTO-BEARBEITUNG ale

Integration ist keine Einbahnstraße. Integration heißt Anpassung durch Gesellschaft und Migranten. Warum nun auch in Pankow eine neue Debatte entbrennt, lesen Sie auf Seite 2

EDITORIAL

**40 Jahre falsche Migrationspolitik des Senats
Nun soll der Osten dafür bezahlen!**

Der Traum von „Multi-Kulti“ ist ausgeträumt. Nun kann man sich in Ursachenforschung versuchen und feststellen, dass die Fehler in erster Linie bei unseren Landesfürsten zu suchen sind. Thilo Sarrazin (SPD), bundesweit als hervorragender Haushaltssanierer bekannt, macht sich die Sache leicht. Er treibt die Bezirke in einen Wettstreit um die geringsten Ausgaben, in dem Pankow immer als Verlierer hervorgeht und es derzeit auf 32 Millionen Euro

Schulden bringt. Die dem zugrunde liegende Leistungsrechnung soll zu 50% durch einen Sozialindex ersetzt werden. Ähnlich dem Länderfinanzausgleich müssen künftig sozial gefestigte Bezirke Geld zugunsten problemhafterer Stadtteile abgeben. Das sogenannte Wertausgleichssystem nimmt also die Bezirke in die Pflicht, Weichen für eine gelingende Integrationspolitik zu stellen und enthebt den Senat seiner Verantwortung. *Ralf Hillenberg*

THEMEN

DISKUTIERT

- [Falsche Integrationspolitik kostet Pankow Millionen](#)

GEFORDERT

- [Initiative will Elternhaus in Buch. Planung steht.](#)

VERÖFFENTLICHT

- [Wann, welche Baumaßnahmen fertig sind](#)

KULTIG

- [Kunst und Kultur in Karow. Flyer jetzt erhältlich.](#)

+ SERVICE/ MEINUNG

IMPRESSUM



Ralf Hillenberg (V.i.S.d.P.)
Anfragen/ Ideen für Artikel?
SPD-Bürgerbüro Karow
Spinolastraße 28b, 13125
Telefon: (030) 27 89 420

www.spd-karow-buch.de
Redaktion und Layout

TITELSEITE

„Integration ist keine Einbahnstraße“

SPD-Papier fordert Umdenken in Integrationspolitik / Hillenberg: „Osten bezahlt für verfehlte Migrationspolitik des Senats“

Der umstrittene Moscheebau in Berlin-Heinersdorf bot bis zuletzt immer wieder Anlass für eine hitzige Debatte über die nach Ansicht des SPD-Abgeordneten Ralf Hillenberg „verfehlte Migrationspolitik der letzten vierzig Jahre“. Er bezeichnet den „Traum von Multi-Kulti“ als gescheitert und verweist auf die zuletzt gestiegene Problemlast im Bezirk Neukölln. Dessen

67 Millionen Euro Verluste pro Jahr, laut SPD-Funktionären

Bürgermeister, Heinz Buschkowsky (SPD), holte sich jüngst in zwei europäischen Großstädten Anregungen für seine neue Integrationspolitik.

Einer neuen Positionsbestimmung zum Thema Integration bedürfe es auch bei der Pankower Kreis-SPD, heißt es in einem kürzlich verfassten Pa-

pier der Sozialdemokraten. Mit ihren „Pankower Thesen zur Integration“ wollen sie unterschiedliche Ansichten und Lösungskonzepte miteinander vereinen und werben für ein konsequentes Umdenken in der Debatte. Führende SPD-Kreispolitiker fordern unterdessen eine Abkehr vom geplanten Wertausgleichssystem. Dieses regelt bezirkliche Mehrausgaben zugunsten problembehafteter Viertel mit zum Teil hohen Migrantenanteil.

Für Pankow als Geberbezirk rechnen die SPD-Parlamentarier Ralf Hillenberg und Torsten Hilse mit Verlusten von rund 67 Millionen Euro pro Jahr. Besonders Ost-Bezirke würden erhebliche Nachteile durch den Wertausgleich erfahren. „Schon jetzt ist der Bezirk Pankow aufgrund seiner Haushalts-

schulden verpflichtet“, so Hillenberg „jährlich ca. 5 Millionen Euro einzusparen. Dafür mussten u.a. zwei Bibliotheken geschlossen und zukünftige Investitionen auf Eis gestellt werden“. Nach Ansicht des Pankower Abgeordneten, mache es sich der Senat leicht, wenn er notwendige Ausgaben für Maßnahmen zur Entlastung sozialer Brennpunkte durch die Bezirke tragen ließe.

EINLADUNG

Integrationspolitik auf dem Prüfstand - Eine Bestandsaufnahme.

„In welche Richtung soll die Politik gehen, welche unterschiedlichen Ansichten werden vertreten, warum ist Integrationspolitik auch ein Pankower Thema?“

Diskutieren Sie mit unseren Gästen über die Pankower Thesen zur Integration und vergleichen Sie mögliche Alternativen auf unserer kommenden Abteilungsversammlung am:

**16.09.2008, ab 19:00 Uhr
9. Grundschule in Karow
Achillesstr. 31, Eingang
Ecke Bucher Chaussee**

STIMMTS?

Bewerten Sie zentrale Aussagen und Meinungen des SPD-Politikers jetzt online unter:

www.trupoli.de/politiker/hillenberg_ralf

AUS DER REGION

SERVICE

Elternhaus in Buch geplant

Chefarzt wirbt für Elternhaus / Top-Architekten planen Bau, solvente Geldgeber unterstützen Initiative

Buch - Im Zuge der geplanten jeweils Platz für bis zu vier Baumaßnahmen zur Kinderklinik in Berlin-Buch in den kommenden Jahren, sprechen sich führende Charité-Ärzte für die Errichtung eines Elternhauses aus. In einem Gespräch mit den KiezNachrichten, warb der Chefarzt der

Haben finanziell unterstützt: OTTO, McDonald's und anonymer Spender gaben zusammen 3 Mio.

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Prof. Dr. Lothar Schweigerer für den Neubau eines rund drei Millionen Euro teuren Elternhauses nach US-amerikanischen Vorbild, in dem Eltern schwerkranker Kinder ein Rückzugsraum mit psychosozialer Betreuung geboten werden soll. Seinen Angaben nach, seien betroffene Eltern mit der schwierigen Situation im Alltag vielfach überfordert, weswegen sie auf die Hilfe zur Selbsthilfe besonders angewiesen seien.

Geplant ist ähnlich einem Dorfplatz, die Schaffung eines Gemeinschaftsgebäudes, umgeben von mehreren Apartments, die

Personen bieten sollen. So sehen es die Architekten um das Büro Gerkan, Marg und Partner vor, das auch die Bauten zum Berliner Hauptbahnhof leitete. Erste Entwürfe wurden bereits vorgelegt und auch die Finanzierung des Projektes ist weitestgehend gesichert. Denn Dank einer anonymen Spende von einer Million Euro und der finanziellen Unterstützung durch den Otto-Konzern und die Ronald McDonald-Stiftung sind die Initiatoren um den Verein „ICKE in Buch e.V.“ auf Zuschüsse durch das Land Berlin nicht angewiesen.

Einzig der Streit um den zukünftigen Standort der rund 5.000 m² großen Anlage ist bislang ungeklärt. Derzeit laufen Verhandlungen mit dem zuständigen Baustadtrat Martin Federlein (CDU), der sich jüngst gesprächsbereit gezeigt hat. Die SPD begrüßt die Initiative des „ICKE in Buch e.V.“.

Kurzinfos aus Abteilung und Bezirk für Sie zusammengefasst. Diesmal:

GRAFFITIFREI

Die SPD-Abteilung Karow-Buch stellt weitere Gelder zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Initiative „Pankow ohne tags!“ bietet die SPD-Abteilung Karow-Buch finanzielle Unterstützung bei der Beseitigung von Graffiti an Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen an. Rufen Sie uns an.

EINGABEN

Noch nie so einfach: Neuer Beschwerde-Service im Netz.

Seit einigen Monaten gibt es die Möglichkeit, Beschwerden über ein Online-Formular an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) zu richten. Torsten Hofer (SPD), Mitglied des Eingabenausschusses dazu: „Noch nie war es für die Bürger so einfach, mit dem Ausschuss in Kontakt zu treten“. Abrufbar ist der Service online unter:

www.berlin.de/pankow/bvv/formular_eingabe.php